

Vorwort

Nachdem wir im Rahmen unserer Beratungs- und Assessmentarbeit immer wieder nach Praxisbeispielen für die Nutzung von CMMI gefragt wurden, es dazu aber abgesehen von Foliensätzen bei Tagungen relativ wenige Veröffentlichungen gibt, haben wir beschlossen, das vorliegende Buch herauszugeben. Darin haben wir Fallstudien von Unternehmen, die CMMI zur Verbesserung ihrer Entwicklungsprozesse nutzen, gesammelt, in denen diese ihre Erfahrungen damit beschreiben. Viele, aber nicht alle dieser Unternehmen sind Kunden von einem der Herausgeber, teilweise auch von beiden.

Die Fallstudien wurden von Mitarbeitern des jeweiligen Unternehmens geschrieben, um die Sichtweise der Unternehmen und nicht der außenstehenden Herausgeber darzustellen.

Ziel war es, dass die Fallstudien immer tatsächliche Erfahrungen in den Unternehmen und nicht allgemeine Aussagen zu CMMI und zum Änderungsmanagement wiedergeben. Dabei war explizit gewünscht, dass die Fallstudien jeweils einzelne Aspekte relativ detailliert statt vieles sehr breit, aber oberflächlich darstellen. Wir sind überzeugt davon, dass der Nutzen für die Leser dadurch wesentlich größer ist.

Schwerpunkt der Fallstudien sind die verschiedenen Herangehensweisen an das Änderungsmanagement in Unternehmen mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen, aber auch Einzelaspekte der konkreten Umsetzung verschiedener Prozessgebiete von CMMI werden behandelt.

Besonderer Wert wurde von den Herausgebern auf eine »redliche« Darstellung gelegt, also eine Beschreibung auch der Schwierigkeiten und Pannen. Wie befürchtet stellte sich dies aber manchmal als nicht einfach heraus – selbst wenn Autoren über diese Schwierigkeiten und Pannen berichten wollten, dann wurde dies gelegentlich von der Marketingabteilung des jeweiligen Unternehmens gestrichen. In zwei Fällen führte dies sogar dazu, dass fertige Beiträge nicht genehmigt wurden und daher nicht in dieses Buch aufgenommen werden konnten.

Ebenfalls gab es wie zu erwarten auch einige Absagen von angesprochenen Unternehmen, meist wegen des damit verbundenen Aufwandes, in Einzelfällen aber auch, weil die Unternehmen ihre Erfahrungen und Fortschritte bei der CMMI-basierten Prozessverbesserung nicht der Konkurrenz zugänglich machen wollten.

Trotz solcher Schwierigkeiten ist aus unserer Sicht ein sehr interessantes Buch entstanden, das den Lesern einen praktischen Eindruck von möglichen Herangehensweisen und Erfolgen einer CMMI-basierten Prozessverbesserung vermittelt.

Die Fallstudien werden jeweils ergänzt durch Kommentare der Herausgeber, in denen Besonderheiten noch einmal herausgearbeitet und kommentiert werden.

Um das Buch abzurunden, haben die Herausgeber noch je ein Einführungskapitel zu CMMI und zum Änderungsmanagement ergänzt, sodass die einzelnen Fallstudien von Grundwissen über diese Themen ausgehen konnten und diese Inhalte selbst nicht mehr beschreiben mussten. In den anderen Büchern der Herausgeber findet der Interessierte eine ausführlichere Behandlung dieser Themen.

Der Anhang des Buches enthält Kurzbiografien der Autoren, ein Abkürzungsverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie einen Index.

Zum Abschluss möchten wir den Autoren und ihren Unternehmen für ihr Engagement und ihre Offenheit danken, mit der sie diese Fallstudien erstellt haben. Alle Fallstudien sind durch mindestens eine Überarbeitungsrunde gegangen, meist auch durch mehrere, und die Autoren haben viel Zeit und Arbeit in die Beschreibung ihrer Erfahrungen in diesen Fallstudien investiert. Dank auch an Jay Douglass und Urs Andelfinger vom SEI für ihr Geleitwort.

Alle diese Fallstudien zeigen, wenn auch in unterschiedlicher Form und unterschiedlichem Ausmaß, den Nutzen der CMMI-basierten Prozessverbesserung. Nehmen Sie das als Anstoß, Ihre eigenen Verbesserungsprojekte zu starten, soweit noch nicht geschehen, und nutzen Sie die Erfahrungen der hier beschriebenen Unternehmen, um diese auch erfolgreich voranzutreiben.

Ralf Kneuper und Ernest Wallmüller
Darmstadt und Geroldswil, im Juni 2009